

The top half of the page is decorated with several thick, vibrant red curved lines that sweep across the white background, creating a sense of movement and energy.

2018

JAHRESBERICHT



diabètefribourg
diabetesfreiburg

Beratungsstellen

Freiburg, Rte St-Nicolas-de-Flüe 2
Bulle, Rue de la Lécheretta 24
Düdingen, Hirslanden Praxiszentrum, Bahnhofplatz 2
Murten, Engelhardstrasse 6

Mitglied von



les Ligues de santé
du canton de Fribourg
die Gesundheitsligen
des Kantons Freiburg

Mit der Unterstützung von



www.entraide.ch



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Impressum

Redaktion: diabetesfreiburg
Gestaltung: Créambule Sàrl, Givisiez
Fotos: © Stéphane Schmutz / STEMUTZ S. 4, Shutterstock S. 7-10-11-13-14-18
Druck: media f sa, Filiale Glassonprint Bulle
Papierqualität: FSC-Papier, swiss made, CO₂-neutral

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4–5
Über diabetesfreiburg	6–7
Kennzahlen	8–9
Kurse, Gruppen und Veranstaltungen	10–11
Füsse brauchen ganz viel Aufmerksamkeit	12–13
Miteinander reden hilft!	14
Diabetes – ein Hindernis fürs Leben?	15
Überblick der Jahresrechnung	16–17
Neue Projekte	18

Der einfacheren Lesbarkeit halber verzichten wir auf die systematische Nennung der weiblichen und männlichen Form. Die männliche Form bezeichnet grundsätzlich immer beide Geschlechter.

EDITORIAL

Wer gewinnt, verliert! Das ist die paradoxe Situation, in der sich unsere Vereinigung befindet.

Gewinnerin ist diabetesfreiburg ganz offensichtlich, wie die Entwicklung der erbrachten Leistungen und die Zufriedenheit unserer Mitglieder und der Empfänger unserer Dienstleistungen zeigt. Das ist keineswegs Zufall, vielmehr das Ergebnis der professionellen, engagierten Arbeit unserer Teams und des Vorstands.

Doch die gegenwärtigen Konstellationen im Gesundheitswesen führen dazu, dass dieser Erfolg finanzielle Verluste schafft, obwohl unsere Vereinigung alles daran setzt, um die Leistungen so wettbewerbsfähig wie möglich zu gestalten. Zurzeit ist es so: Je mehr unsere Teams arbeiten, desto höher sind unsere Verluste. Denn Diabetes- und Ernährungsberatungen werden von den Krankenkassen bei Weitem nicht gedeckt und andere Dienstleistungen, insbesondere für Schüler mit Diabetes, müssen vollständig von der Vereinigung finanziert werden. Der Vorstand unternimmt grosse Anstrengungen, um diese Situation zu korrigieren. Dazu braucht er Ihre aktive Unterstützung, damit die Dienstleistungen, der wahre Kern unserer



Vereinigung, weiterhin angeboten werden können. An der Generalversammlung im kommenden Juni wird der Vorstand Sie über die Entwicklungen in diesem Zusammenhang informieren.

Gemeinsam mit Ihnen können wir die Schwierigkeiten meistern, davon bin ich überzeugt.

David Ecoffey (Rechtsanwalt)
Präsident

Gegenständeliste (MiGeL), aus der eine Senkung der Mindestbeiträge für die Rückvergütung hervorging (namentlich bei den Teststreifen zur Blutzuckerkontrolle); oder der tiefe Deckungsgrad unserer Leistungen durch Krankenkassen und Kanton...

In einem Bereich wehren wir uns jedoch entschieden gegen Sparmassnahmen: bei der Zeit, die für Menschen mit Diabetes aufgewendet wird. Denn wir wissen seit Langem, dass der Aufbau der Beziehung zu den Patienten und der sorgfältige Umgang damit wichtige Faktoren sind, um die Gesundheitskosten zu senken – noch vor Behandlung der Krankheit. Das ist und bleibt unser Kompass durch alle möglichen Stürme im Gesundheitswesen.

Corinne Uginet
Geschäftsleiterin

Die Frage der Gesundheitskosten beschäftigt die Öffentlichkeit im Jahr 2018 wie nie zuvor. Die Sorgen sind berechtigt, wollen wir doch alle, dass unsere Krankenkassenprämien richtig eingesetzt werden.

Auch diabetesfreiburg beteiligt sich beharrlich an den Bemühungen, die Ressourcen rationeller einzusetzen. Der Druck ist gross, die Themen sind komplex, wie etwa die Revision der Mittel- und

ÜBER DIABETESFREIBURG

Die zentrale Aufgabe von diabetesfreiburg besteht darin, Menschen mit Diabetes und ihre Angehörigen auf dem langen Krankheitsweg zu begleiten.

Weil jede Person anders mit der Krankheit umgeht, ist es für das Team von diabetesfreiburg sehr wichtig, alle Betroffenen ganz individuell zu unterstützen und ihre Eigenständigkeit zu stärken, um Wohlbefinden und Lebensqualität langfristig zu gewährleisten:

- Die Diabetesfachberaterinnen helfen beim Umgang mit der Krankheit im Alltag und lehren den Betroffenen, wie der Blutzuckerspiegel kontrolliert werden muss und wie spezielle Diabetesutensilien zu verwenden sind. Zudem stellen sie sicher, dass die Behandlung eingehalten wird, und ermutigen zu gesunder Ernährung und regelmässiger Bewegung.
- Die Ernährungsberaterinnen sensibilisieren die Betroffenen für die Anpassung der Essgewohnheiten und erstellen mit ihnen ein Ernährungsprogramm, wobei Vorlieben wie auch Einschränkungen beim Essen individuell berücksichtigt werden.
- Um Komplikationen vorzubeugen, die zu schwerwiegenden Folgen für die Füsse führen können, bieten die Diabetesfachberaterinnen medizinische Fusspflege an.

Diese individuelle Betreuung wird mit verschiedenen Veranstaltungen zur Förderung des Erfahrungsaustauschs ergänzt. Dazu gehört der von der Krankenkasse vergütete Kurs «Besser leben mit Diabetes», der sich für das vertiefte Verständnis für Diabetes und den Umgang mit der Krankheit als sehr wertvoll erwiesen hat.

Die Sensibilisierung für die Risikofaktoren und die Prävention sind dem Verein ebenfalls ein grosses Anliegen, um der Ausbreitung der Krankheit entgegenzuwirken, und deshalb auch ein Schwerpunkt seines Engagements für die öffentliche Gesundheit.



Vorstandsmitglieder

David Ecoffey, Präsident •
Raymonde Achteri, Vize-Präsidentin •
Dr. Julien Fesselet • Dr. Enzo Fontana •
Nezy Geraci • Stéphanie Gremaud •
Bertrand Morel • Corinne Rebetez

Verein mit 793 Mitgliedern

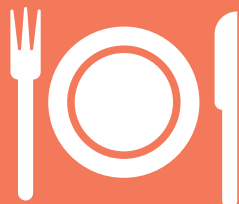
738

DIABETESBERATUNGEN



863

ERNÄHRUNGS-
BERATUNGEN



18

MITARBEITENDE



4774

PSYCHOSOZIALE
BERATUNGEN
UND BETREUUNGEN



149

PÄDIATRISCHE
BERATUNGEN
UND PFLEGE



1283

BEGLEITETE
ERWACHSENE



52

BEGLEITETE
KINDER



3798

FUSSPFLEGETERMINE



559

TEILNEHMENDE AN
KURSEN UND GRUPPEN



KURSE, GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN

Mit anderen Betroffenen ins Gespräch kommen, neue Produkte kennenlernen und ausprobieren, sich informieren..., dafür organisiert diabetesfreiburg jedes Jahr eine Reihe von Kursen und Vorträgen.

KINDER UND JUGENDLICHE

Austauschgruppen

Kaffeeplausch

Treffpunkt für Eltern von Kindern mit Diabetes Typ 1, um über die Besonderheiten ihres Alltags zu diskutieren.

Kanadisches Buffet

Familien mit Diabetes-Kindern treffen sich zu einem fröhlichen und entspannten Austausch.



ERWACHSENE

Kurse / Austauschgruppen

Besser leben mit Diabetes

Dieses Angebot in Zusammenarbeit mit dem HFR und dem HIB gibt Gelegenheit, die Kenntnisse über Diabetes zu vertiefen, sich von gewissen Überzeugungen zu verabschieden und sich für den Umgang mit der Krankheit neu zu motivieren.

«Am Montag gehts los!»

Für Menschen, die an einer chronischen Krankheit leiden und in Begleitung einer Physiotherapeutin sanft eine körperliche Aktivität wieder aufnehmen möchten.



Vorträge

Essen – aus Hunger oder Lust?

Ein besseres Gefühl für den Körper entwickeln, seine Eigenheiten kennen und zwischen Hunger und Lust unterscheiden können.

Sozialversicherungen versus Diabetes

Wichtige Informationen über nicht gedeckte Risiken bei Diabetes, wirksame Behandlungen und die Auswirkungen auf Zusatzversicherungen, Militärpflichtersatz, Lebensversicherung usw.

Veranstaltungen

Freiburger Diabetes-Tag

Vortrag und Workshop «Neue Technologien in der Diabetesbehandlung», um die Selbstkontrolle des Blutzuckers und die Insulinpumpen der neuesten Generation kennenzulernen und zu testen.

Weltdiabetestag

Gratismessung des Blutzuckerspiegels und Workshop «Das beste Frühstück für einen optimalen Start in den Tag» mit individueller Beratung.

Stand an der Freiburger Messe «La Cantonale»

Informationen und Gratismessung des Blutzuckerspiegels.

FÜSSE BRAUCHEN GANZ VIEL AUFMERKSAMKEIT

Diabetes ist die Hauptursache für Amputationen der unteren Gliedmassen. Schuld an dieser radikalen Massnahme sind Hautverletzungen in Kombination mit einer schlechten Durchblutung; häufig kommt eine Infektion dazu. Über die Jahre schwächt Diabetes die Empfindlichkeit der Füße, manchmal bis hin zu vollständiger Unempfindlichkeit. So kann es vorkommen, dass eine Person mit Diabetes trotz fortgeschrittener Geschwürbildung gehen kann, ohne Schmerz zu fühlen.

Die gute Nachricht: Mit regelmässiger und aufmerksamer Fusspflege können Hautschädigungen erkannt und rasch behandelt werden, was Amputationen mehrheitlich verhindern kann.

Die Häufigkeit der Fuss-Sprechstunden hängt vom Grad des Sensibilitätsverlusts, von vorliegenden Hyperkeratosen (Verhornungen), eingewachsenen Nägeln oder Fussdeformationen ab. Auch die Betroffenen selbst tragen ihren unverzichtbaren Teil bei, um Komplikationen vorzubeugen: Es ist sehr wichtig, zwischen den Sprechstunden die Füße

täglich zu kontrollieren und zur Vermeidung von Rissen oder Wunden regelmässig abzureiben und einzucremen sowie die Nägel zu feilen. Bei Beschwerden oder Wunden muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

Abgesehen davon, dass die Fusspflege-terminale zu einem wertvollen Austausch und zum Wohlbefinden beitragen, dienen sie auch dazu, das Fortschreiten der Krankheit zu beobachten, Komplikationen vorzusehen und die Zusammenarbeit zwischen Fachpersonen wie Hausärzten, Kardiologen, Augenärzten, Podologen usw. zu unterstützen.

Die Kosten für Fusspflegebehandlungen durch Pflegefachpersonen werden von der Krankenkasse übernommen. Eine ärztliche Verordnung ist sechs Monate gültig und die Erneuerung übernimmt diabetesfrei.org.



Mit regelmässiger und aufmerksamer Fusspflege können Hautschädigungen erkannt und rasch behandelt werden, was Amputationen mehrheitlich verhindern kann.

MITEINANDER REDEN HILFT!

Informationen austauschen, Ratschläge geben, sich gegenseitig unterstützen...: Die Gesprächsgruppe für Menschen mit Diabetes wird von Stéphanie Gremaud koordiniert und ist ein Begegnungsangebot in einem wertfreien und vertraulichen Rahmen. Denn es ist viel einfacher, sich über Alltag, Freud und Leid auszutauschen, wenn das Gegenüber vor den gleichen Herausforderungen steht.

Seit mehr als zehn Jahren trifft sich die Gruppe mehrmals pro Jahr zu einem der Saison angepassten Essen. Ob Fondue,

Wildmenü oder Apéro, stets zeigt sich, dass auch Personen mit Diabetes Gaudium genießen können, den krankheitsbedingten Einschränkungen zum Trotz.

Geselligkeit wird in der Gruppe seit jeher grossgeschrieben; ihr Erfolg geht auf einen treuen Mitgliederstamm zurück, zu dem einige von Anfang an zählen. Die Gruppe hat sich bewährt, und neue Teilnehmer sind immer willkommen, ganz nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stärker!



DIABETES – EIN HINDERNIS FÜRS LEBEN?

Frau Geraci, Ihr Sohn hat Diabetes Typ 1, ist das kompliziert in der Schule?

Das klappt dann sehr gut, wenn eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Eltern besteht. Das von diabetesfreiburg ausgearbeitete «Protokoll für die Aufnahme eines diabeteskranken Kindes» (PAD) dient als Leitfaden und klärt die Zuständigkeiten im Alltag und im Notfall. Dank dieser Vorbereitungen fühlt sich Alessio sicher und wohl – und ich gehe ruhig zur Arbeit.

Wird ein Kind mit Diabetes in der Schule bevorzugt behandelt?

Trotz seines unsichtbaren und anspruchsvollen Begleiters sollte Alessio nicht nur über seine Krankheit wahrgenommen werden. Ich wünsche mir, dass man mit ihm wie mit jedem anderen Kind umgeht und er trotz seiner Krankheit keine Sonderbehandlung erhält. Mit der Zeit merken die Lehrpersonen, wenn es Alessio nicht gut geht, und dann bekommt er auch die Hilfe, die er braucht.

Kann Alessio überall mitmachen?

Er konnte mit Gleichaltrigen ins Lager fahren und am Programm teilnehmen. Dies ist dem Team von diabetesfreiburg zu verdanken, das für eine sichere Begleitung durch eine Drittperson gesorgt hatte.

Wie geht er mit seiner Krankheit um?

Damit Kinder mit Diabetes lernen, selbstständig zu werden, braucht es die Akzeptanz der Krankheit und der Behandlung. Es sind die immer gleichen Handgriffe, die Betroffenen das Leben retten: Blutzucker messen, Kohlenhydrate berechnen, Insulindosis anpassen, Katheter der Insulinpumpe wechseln usw. Ohne geht es nicht, das ist der Alltag aller Personen mit Diabetes. Seit Alessio selber damit zurechtkommt, hat er einen riesigen Schritt in Richtung Selbstständigkeit gemacht und seine Motivation, sich mit Diabetes vertiefter auseinanderzusetzen, ist viel grösser. Nun, was bürdet ihm die Krankheit auf? Schränkt sie ihn ein? Es stimmt schon: Man muss planen, organisiert und sorgfältig sein, sonst bekommt man schnell die Quittung. Auf der anderen Seite kann Alessio so ein aufregendes Leben voller Wünsche und Träume leben.

ÜBERBLICK DER JAHRESRECHNUNG

	2018	
Ertrag		
Subventionen BSV	76 331	
Subventionen Staat Freiburg	273 896	
Beiträge der Krankenversicherer	458 644	
Spende der Loterie Romande	190 000	
Spenden, Mitgliederbeiträge	57 224	
Vermächtnisse und Schenkungen	20 000	
Sponsoring	8 357	
Andere Erträge	28 008	
Materialverkauf	462 953	
Total Ertrag	1 575 414	
Aufwand nach Kostenstellen		
Beratungen und Pflege bezüglich Diabetes und Ernährung	778 128	
Gruppenberatungen	16 941	
Psychosoziale Unterstützung für Kranke und Angehörige	137 623	
Kurse und Vorträge	52 148	
Information und Dienstleistungen für die Mitglieder	165 578	
Materialdienst	444 653	
Übriger Aufwand, Amortisation und Finanzertrag	13 046	
Total Aufwand	1 608 116	
Jahresergebnis vor Bewegung der Fonds	-32 703	
Entnahme aus Fonds	22 500	
Fondseinlagen	-	
Jahresergebnis nach Bewegung der Fonds	-10 203	

BILANZ

Aktiven

	2018	2017
Liquide Mittel	163 904	48 951
Debitoren	169 671	189 413
Materialbestand	46 000	19 000
Einrichtung der Räumlichkeiten	50 000	62 500
Aktive Rechnungsabgrenzung	147 146	146 196
	576 721	466 060

Passiven

Kreditoren	233 182	119 283
Passive Rechnungsabgrenzung	70 156	40 691
Kapital	49 586	64 598
Fonds «Entwicklung»	55 000	55 000
Fonds «Weiterbildung»	10 000	10 000
Fonds «Prävention»	119 000	129 000
Fonds «Räumlichkeiten und Ausrüstung»	50 000	62 500
Jahresergebnis	-10 203	-15 012
	576 721	466 060

Die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Veränderung des Kapitals, Beilagen) wurde von der Multifiduciaire Fribourg AG am 20. Februar 2019 geprüft und als konform mit dem schweizerischen Gesetz und den Statuten erklärt. Sie vermittelt in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Swiss GAAP FER und der Stiftung ZEWO ein genaues Bild des Vermögens, der Finanzsituation und des Jahresergebnisses. Die vollständige Jahresrechnung kann vor der Generalversammlung bei diabetesfreiburg eingesehen oder kostenlos angefordert werden.

NEUE PROJEKTE

Ernährungsberatung für Kinder

Gute Ernährungsgewohnheiten sind für Gesundheit und Wachstum ganz entscheidend: Ab 2019 zählt eine Ernährungsberatung speziell für Kinder zum Angebot von diabetesfreiburg.

Weiterbildung in Pflegeheimen

In Zusammenarbeit mit der Vereinigung Freiburgerischer Alterseinrichtungen (AFIPA-VFA) geben die auf Diabetologie spezialisierten Pflegefachpersonen von diabetesfreiburg ihr Know-how an die Pflegeheime des Kantons weiter. Das Pflegepersonal lernt die Aspekte der speziellen Betreuung von Personen mit Diabetes kennen, dazu zählt die Fusspflege bei geringem oder mittlerem Komplikationsrisiko, das Erkennen von Warnzeichen für eine Notfallsituation und die Förderung der Handlungskompetenzen.

Neuer Wind für die Austauschgruppe

Die Austauschgruppe gibt es seit mehr als zehn Jahren. Um die Attraktivität der Treffen weiterhin hochzuhalten, werden zur Ergänzung der saisonalen gemeinsamen

Mahlzeiten Ideen für neue Angebote – Ausflüge und andere Aktivitäten – geprüft. Vorschläge und neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Melden Sie sich bei diabetesfreiburg.

Ohne Ihre Spende können wir unserer Arbeit nicht nachgehen

diabetesfreiburg ist eine gemeinnützige Organisation und auf Ihre Spende angewiesen. Nur so können wir die Qualität unserer Arbeit sicherstellen und zahlreiche Leistungen abdecken, die von den Krankenkassen nicht übernommen werden.

Jeder Franken trägt dazu bei, langfristige und umfassende Hilfe anzubieten, 365 Tage im Jahr – denn Diabetes macht keine Ferien! Danke, dass Sie diabetesfreiburg mit einer Spende unterstützen: CH89 0900 0000 1700 8998 4.

diabetesfreiburg ist ZEWO-zertifiziert. Die zweckgebundene Verwendung der Spenden für Diabetes ist daher garantiert.

